



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin aus der Ratssitzung vom 18.12.2025

Baumaßnahmen der Stadt

Die Arbeiten zur **Umgestaltung des Spielplatzes** im Stadtpark sind weitestgehend abgeschlossen. Die Erdarbeiten sind beendet, die neuen Spielgeräte wurden aufgebaut und die vorgesehenen Bänke sowie die Neupflanzungen der Bäume sind bereits umgesetzt. Der Spielplatz ist damit in großen Teilen fertiggestellt. Aktuell stehen nur noch einige Restarbeiten aus. Dazu gehören der Einbau des Asphalt- und des Fallschutz-Belags im Bereich der Rampen, der aufgrund der Witterung in diesem Jahr nicht mehr erfolgen kann, sowie die Montage eines weiteren Spielgeräts. Darüber hinaus muss die Wasserpumpe für den Matschtisch noch installiert werden, da es hier zu Lieferschwierigkeiten gekommen ist. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, können die Feinarbeiten erfolgen. Nach Abschluss dieser Restarbeiten kann der Spielplatz vollständig freigegeben werden.

Die Arbeiten zum **Straßenendausbau an der Gartenstiege** gehen gut voran. Nachdem die Arbeiten im ersten Abschnitt abgeschlossen wurden, ist die ausführende Firma derzeit mit dem Setzen der noch fehlenden Randsteine und Entwässerungsrinnen im zweiten Abschnitt beschäftigt, sodass dieser Bereich auch zeitnah gepflastert werden kann. Sofern es keine witterungsbedingten Verzögerungen gibt, ist die Fertigstellung der Maßnahme bis zum Jahresende vorgesehen.

Die Arbeiten zur **Umgestaltung der Weinerstraße** haben begonnen. Die Weinerstraße wird in drei Abschnitten ausgebaut, jeweils halbseitig, sodass der Zugang für Geschäfte und Anwohner - mit so wenig Einschränkungen wie möglich - jederzeit gewährleistet ist. Derzeit ist die ausführende Firma damit beschäftigt, im ersten Bauabschnitt den bestehenden Straßenaufbau auszukoffern. Hierbei wurde ein ca. 6m tiefer Brunnen gefunden. Das weitere Vorgehen wird mit dem LWL abgestimmt.

Bei der **Ausschreibung zur Einrichtung der Fahrradstraßen Beschilderungsarbeiten** ist ein Angebot eingegangen. Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma N. Krabbe GmbH & Co. KG aus Ochtrup erhalten.

Um das **Sandsteinmahnmal am Kniepenkamp** (Platz der ehemaligen Synagoge) während der Baumaßnahme der Kreissparkasse nicht zu gefährden, wurde es vorübergehend abgebaut und eingelagert. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird es am selben Standort wieder aufgebaut.

Umwelt und Klima

Der Entwurf des **komunalen Wärmeplans** für die Stadt Ochtrup liegt vor. Auf Grundlage der Be-rechnung eines Zielszenarios sowie der in Abstimmung mit den beteiligten Akteuren entwickelten Maßnahmen, wird der Wärmeplan ab dem 29. Dezember 2025 in Form eines Berichts auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Bis zum 30. Januar 2026 besteht für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Träger der öffentlichen Belange die Möglichkeit, den Entwurf einzusehen und schriftliche



Neues aus dem Rathaus

Stellungnahmen einzureichen. Nach Würdigung der Stellungnahmen wird der Wärmeplan im Februar dem Rat der Stadt Ochtrup zum Beschluss vorgelegt.

Die in der Ratssitzung am 08. Oktober beschlossene Resolution des Rates der Stadt Ochtrup an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum Thema „**Saatkrähen in Ochtrup**“ wurde am 14. Oktober versandt. Am 17. Dezember erhielt die Stadt Ochtrup ein Schreiben des Staatssekretärs für Bundesangelegenheiten und Medien sowie Amtschefs der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, in dem mitgeteilt wurde, dass die Resolution an das zuständige Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet wurde. Weiterhin steht die Verwaltung im intensiven Austausch mit dem Kreis Steinfurt und dem LANUK um Möglichkeiten eines Pilotprojektes zu untersuchen. Im Februar ist ein gemeinsamer Vorort-Termin geplant.

Die Einrichtung eines **Carsharing**-Angebotes in Ochtrup wurde erneut öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag hat der Carsharing-Anbieter mobileeee GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main erhalten. Das festgesetzte Startdatum in Ochtrup ist der 1. Februar 2026.

Die **Kastanie am Töpfereimuseum** muss aus Verkehrssicherungsgründen leider gefällt werden. Sie leidet an der Baumkrankheit Hallimasch. Hierbei handelt es sich um einen gefährlichen Wurzelpilz. Mittlerweile ist der Baum so stark betroffen, dass eine Fällung, die Anfang 2026 vorgenommen werden soll, unumgänglich ist. Eine Nachpflanzung ist geplant.

Brauchtum, Kultur und Freizeit

Mit dem „**Heimatpreis NRW**“ zeichnete die Stadt Ochtrup in diesem Jahr bereits zum vierten Mal die besten Projekte, Initiativen und die ehrenamtliche Arbeit zum Thema „Heimat“ in unserer Stadt aus. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 EUR wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Im Rahmen der Ausschreibung für den Heimatpreis 2025 sind neun Bewerbungen durch den Aufsichtsrat der „Ochtruper Stadtmarketing und Tourismus GmbH“ bewertet worden. Am 12. November wurden in einer Feierstunde in der Villa Winkel folgende Gewinner prämiert:

1. Platz „DRK Kita Niederesch“
2. Platz „KarnevalsClub Niederesch“
3. Platz „Leineweber Verein e. V.“

Das diesjährige Ochtruper **Kulturfestival KulturPUR** fand vom 28. Oktober bis zum 21. November mit insgesamt neun Veranstaltungen statt und bot ein vielfältiges Programm für Groß und Klein. Neben bereits etablierten Formaten wurden erfolgreich neue Veranstaltungsangebote integriert. Die Bandbreite des Programms - von Ausstellungen über Vorträge bis hin zu Musik-, Theater- und Familienangeboten - zeigte die kulturelle Vielfalt in Ochtrup. Das Kulturfestival KulturPUR 2025 kann als Erfolg



Neues aus dem Rathaus

gewertet werden. Gezählt wurden zusammen fast 900 Besucher, einige Veranstaltungen waren sogar ausverkauft.

Zum Abschluss meines Berichts gibt es noch einen Hinweis auf folgende Termine zu Beginn des neuen Jahres:

Am Sonntag, 25.01.2026 findet der **Seniorenkarneval** in der Stadthalle statt. Unter meiner Schirmherrschaft liegt die Organisation in den bewährten Händen des KC Niederesch.

Am Sonntag, 15.02.2026 folgt, ebenfalls unter Federführung des KCN der **Rathaussturm**. Hier gibt es organisatorische Änderungen, nämlich eine notwendige Voranmeldung über Einlassbändchen, um den Zugang zu beschränken und eine sichere Veranstaltung zu gewährleisten.

(Es gilt das gesprochene Wort.)